

# ZWEIER-ARBEITSGRUPPE NIMMT FAHRT AUF

Gemeinsame Veranstaltung zum Thema CFK im Bauwesen in Dresden

**Die Fachabteilung CC Tudalit bietet innerhalb des Kompetenznetzwerks CCeV mit den Arbeitsgruppen „Textilbeton“ und „Modellierung Faserverstärkung im Bauwesen“ eine Plattform für Kontakte, Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet leichter faser- und textilverstärkter Verbundstrukturen für Anwendungen im Bauwesen.**



Aus dem Zusammenwirken der beiden Arbeitsgruppen erwächst die Chance, den fachlichen Gegenstand aus zwei Blickwinkeln aufzugreifen: Einerseits aus der Sicht der traditionellen Baubranche, andererseits aus der Sicht des klassischen Leichtbaus mit Erfahrungen aus der Luft- und Raumfahrt und dem Fahrzeugbau. Beide Seiten verbindet das Interesse an innovativen Faserverstärkungen. Die Baubranche bringt mineralische, der Leichtbau kunststoffgebundene Matrices ein.

Forschungsarbeiten zum Verbundwerkstoff Textilbeton begannen Mitte der 1990er-Jahre. Zunächst wurden von 1999 bis 2011 in zwei Sonderforschungsbereichen an der TU Dresden und der RWTH Aachen die wissenschaftlichen Grundlagen für die Entwicklung des Werkstoffs geschaffen. Seit 2014 arbeitet das Projektkonsortium C<sup>3</sup> – „Carbon Concrete Composite“ – an Deutschlands größtem Bauforschungsprojekt zur Erforschung und Praxiseinführung von Carbonbeton.

Die Arbeitsgruppe Textilbeton wurde 2013 gegründet. Angesichts der Entwicklungsdynamik auf dem Gebiet des Werkstoffs ging es darum, eine eigenständige und unverwechselbare Aufgabe zu definieren, aber auch flexibel auf neue Situationen zu reagieren. In einer Plenumsdiskussion auf der Sitzung Ende April in Dresden bekräftigten die Teilnehmer den Wunsch nach einer eigenständigen Plattform unter dem Dach des CC Tudalit für den Gedankenaustausch zu wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Fragen. Das Veranstaltungsformat – Vorträge, Diskussionen, Begegnung – soll fortgesetzt werden. Andere Formate wie thematische Workshops, Besichtigungen, Unternehmensführungen etc. können ergänzend genutzt werden. Die AG wird ihre Zielgruppe moderat erweitern und versuchen, insbesondere Erfahrungen und Anliegen von Architekten und planenden Ingenieuren, Baubehörden und Bauherren aufzugreifen.



*Sitzung der Arbeitsgruppe Textilbeton am 28. April 2016 in Dresden: Steffen Rittner vom Institut für Textilmaschinen und textile Hochleistungswerkstofftechnik der TU Dresden spricht zum Thema „Textile Antworten auf bautechnische Fragestellungen“.*

Neben der Plenumsdiskussion bot die Dresdner Arbeitsgruppensitzung ein ausgewähltes Vortragsprogramm. Behandelt wurden folgende Themen:

- erste Erfahrungen mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Verstärkung von Stahlbetonbiegeträgern mit Textilbeton
- bruchmechanisches Verhalten von Beton (siehe Seite 15)
- interdisziplinärer Wissenstransfer und Vernetzung
- Basaltfaseranwendungen für die Betonbewehrung (siehe Seite 58)
- textile Antworten auf bautechnische Fragen
- freigeformte Akustikelemente aus keramischen Faserverbundwerkstoff für die Staatsoper Berlin

Die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet des Textilbetons sind außerordentlich vielschichtig. Sie lassen sich nicht in Theorie und Praxis oder Wissenschaft und Anwendung trennen. Beides gehört jeweils zusammen und bedingt einander. Die Ar-

beitsgruppe Textilbeton wird Raum bieten, die Entwicklung des Verbundwerkstoffs langfristig zu reflektieren, zu begleiten und zu unterstützen. Nach dem erfolgreichen Neustart in Dresden wird es darum gehen, Inhalte und Protagonisten weiter zu vernetzen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Ideen und Themen für weitere Veranstaltungen werden aus der gemeinsamen Arbeit heraus entstehen.

Die nächste Sitzung der Schwester-AG „Modellierung Faserverstärkung im Bauwesen“ findet am 27. Oktober 2016 in Kaiserslautern statt.

Weitere Informationen :  
[www.carbon-composites.eu](http://www.carbon-composites.eu)